

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



IMMANUEL KLINIKUM BERNAU
HERZZENTRUM BRANDENBURG
Universitätsklinikum der MHB



Information zum Patienten-Identifikations- armband



In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. in Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, Lösungen für Probleme in der Sicherheit der Patientenversorgung zu erarbeiten. Dazu gehört die Einführung von Patienten-Identifikationsarmbändern während des Krankenhausaufenthaltes.

Das Immanuel Klinikum Bernau Herzzentrum Brandenburg kommt dieser Empfehlung gerne nach. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Fachpersonal.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und gute Genesung.

*Die Klinikumsleitung des
Immanuel Klinikums Bernau Herzzentrum Brandenburg*

1. Verwendung

Das Patienten-Identifikationsarmband dient während des Krankenhausaufenthaltes der Feststellung und der Kontrolle der Identität der Patientin bzw. des Patienten bei allen Behandlungsschritten, wie beispielsweise

- Durchführung von Operationen
- Gabe von Medikamenten
- Transfusion von Blut und Blutprodukten
- Verlegung auf eine andere Station
- Betreuung in Funktionseinheiten

Es dient dazu, das Risiko von Verwechslung und deren Folgen auszuschließen.

2. Informationen

Das Patienten-Identifikationsarmband enthält folgende Informationen

- Name, Vorname und ggf. Titel
- Geburtsdatum
- Fallnummer bzw. Patientennummer (als Klarschrift und / oder Barcode)

3. Hygiene

Alle Patienten-Identifikationsarmbänder bestehen aus einem Kunststoffverbundmaterial. Armband und Aufdruck sind resistent gegen Wasser und übliche Desinfektionsmittel.

4. Allergologische Unbedenklichkeit

ARMILLA® Patienten-Identifikationsarmbänder sind nach den Prüfrichtlinien für die biologische Bewertung von Medizinprodukten nach ISO 10993-5: 1999: „Test for cytotoxicity“ als unbedenklich eingestuft worden. Es werden keine zelltoxischen Substanzen freigesetzt, die u. a. Allergien hervorrufen könnten. Die Biokompatibilitätsuntersuchung nach ISO 10993-5 wird angewandt bei Medizinprodukten, die in direktem Kontakt zu Körperoberflächen stehen.

5. Gesundheitliche Unbedenklichkeit

In dem Patienten-Identifikationsarmband wurden keine Schadstoffe wie z. B. Weichmacher (Phthalate), zinnorganische Verbindungen, Schwermetalle, verbotene Farbstoffe oder Formaldehyde detektiert. Die Bänder sind als gesundheitlich absolut unbedenklich einzustufen (Gutachten Institut Hohenstein).



Immanuel Klinikum Bernau

Herzzentrum Brandenburg

Universitätsklinikum der MHB

Ladeburger Straße 17

16321 Bernau bei Berlin

Tel. 033 38 694 - 0

Fax 033 38 694 - 444

bernau@immanuel.de

[bernau.immanuel.de](https://www.bernau.immanuel.de)
[immanuelalbertinen.de](https://www.immanuelalbertinen.de)

Träger

Krankenhaus Bernau GmbH

Eine Gesellschaft der Immanuel Albertinen Diakonie.



Verband christlicher Kliniken
Brandenburg



**Aktion
Saubere Hände**
Krankenhäuser